

**Newsletter des Religionspädagogischen Amtes Mainz
Nr. 32 vom 25. Oktober 2007**

Liebe Religionslehrerinnen und –lehrer,

zum Anlass des 60jährigen Jubiläums der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau 2007 widmet sich der Jahresbericht unserer Kirche in diesem Jahr in besonderer Weise dem evangelischen Religionsunterricht. Sie lesen darin u.a. ein ausführliches Porträt des Religionsunterrichts in der Grundschule in Gau-Odernheim. Diese und andere lesenswerte Beiträge zur ev. Bildungsarbeit finden Sie in der insgesamt fast 130 Seiten umfassenden Broschüre, die in der Bibliothek unseres Amtes eingesehen werden kann. Einige wenige Exemplare liegen auch zur Mitnahme bereit.

Unser Kirchenpräsident, Prof. Dr. Peter Steinacker, richtet sich in seinem Begleitbrief besonders an die Religionslehrerinnen und –lehrer sowie an die Schulpfarrerinnen und –pfarrer. Daraus möchte ich gerne ein Wort zitieren:

„Im Schuldienst geben Sie nicht nur den Kindern und Jugendlichen wichtige Impulse für ihren Lebensweg mit. Sie gestalten auch das Geschick der Kirche an einer Stelle mit, die über ihre Zukunft mitentscheidet. Dafür danke ich Ihnen heute herzlich. Die Grundlagen, die Sie in der Schule sowohl menschlich wie auch fachlich legen, prägen Menschen, die später die Gemeinden, Dekanate und gesamtkirchliche Einrichtungen tragen und gestalten werden. Wie vielfältig dort das kirchliche Leben war und ist, wird uns gerade in diesem Jubiläumsjahr bewusst. Und es erfüllt uns mit Freude und Dankbarkeit über Gottes gutes Geleit.“

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Christoph Meier

Inhalt:

1. Ausstellung: unGlaublich *weiblich*. MainBlick auf Frauen an Nil und Jordan
2. Fortbildung: Wenn ein Schüler stirbt – da sein, aushalten, begleiten
3. Angebot: Jüdischer Erzähler aus Antwerpen
4. Paul Gerhardt für Kinder – kreative Zugänge zu seinen Texten und Liedern
5. Verzicht als Chance – Fasten als Teil der Drogenprävention für 7/8
6. Einsatz neuer Medien im RU
7. Kirchenraumerkundung
8. Kompetenzorientierung im Ev. Religionsunterricht. Eine Arbeitshilfe für Fachkonferenzen
9. Neuerwerbungen der Bibliothek

1. unGlaublich *weiblich*. MainBlick auf Frauen an Nil und Jordan.
Eine Ausstellung im Bibelhaus – Erlebnismuseum Bibel in Frankfurt am Mainz
Dienstag, den 22. Januar 2008, 10 – 12 Uhr
EFWI-Nr.: 81ER101
Zielgruppe: Interessierte Lehrkräfte
Kosten: Fahrtkosten

Rut, Rahab, Miriam, Debora, Judit, Prisca und Marta. Sieben Schilderungen von Frauen, die es wagten, aus der Enge gesellschaftlicher Grenzen herauszutreten. Sie sind Ausnahmeerscheinungen. Denn in der Antike hatten Frauen nur eingeschränkte Rechte und Möglichkeiten zu wirtschaftlicher Aktivität sowie religiöse Autorität. Dennoch lohnt es sich, einen differenzierten Blick auf die Lebenswirklichkeit von Frauen in dieser Zeit zu werfen. Wie vielfältig trotz aller gesellschaftlichen Restriktionen das Leben von Frauen sein konnte, zeigen nicht nur die individuellen Geschichten der biblischen Frauen vom Jordan, sondern dokumentieren auch die Schriftquellen aus Ägypten. Die Ausstellung lädt dazu ein, aufregend neue Einsichten in das Frauenleben an Nil und Jordan zu gewinnen. „unGlaublich *weiblich*“ zeigt sieben Frauen der Antike und sieben biblische Frauen in sieben Themenkreisen: Die Frau im Rechtsleben, in wirtschaftlicher und sozialer Stellung, Frau und Schönheit und Schmuck, die Frau in Religion und Magie, im Alltag und die Frau als Tänzerin. So werden Einblicke sowohl in den privaten Bereich als auch in das öffentliche Leben gegeben.

2. **Wenn ein Schüler stirbt - da sein, aushalten, begleiten**

Ein Seminar für Lehrerinnen und Lehrer an Förderschulen sowie an Schulen für Kranke
EFWI-Nr. 72ES217

Leben und Tod gehören zusammen; eins ist ohne das andere nicht möglich. Dennoch begegnen uns Abschied, Sterben und Tod immer wieder zur Unzeit - auch in der Schule. Ein Schüler oder eine Schülerin der Klasse ist lebensbedrohlich erkrankt. Viele in der Nähe spüren, dass der Abschied näher rückt. Fragen und Hoffnungen bewegen die Angehörigen, die Sterbenden, aber auch ihre Lehrerinnen und Lehrer. Wie kommen Menschen mit diesen Herausforderungen zurecht? Wer und was kann ihnen hilfreich sein? Dasein, aushalten und begleiten sind Fähigkeiten, die uns nicht einfach zuwachsen; vielmehr muss um diese Vermögen gerungen werden. Trauernde und Sterbende begleiten zu können setzt voraus, dass wir uns mit unseren eigenen Gefühlen, Glaubensvorstellungen und Abschiedserlebnissen vertraut machen, diese befragen und befragen lassen. In dieser Fortbildung geht es deshalb um die Suche nach den eigenen Potentialen und Grenzen in der Trauerbegleitung – weniger um die grundlegenden Fragen nach Trauerverläufen und –phasen. Eingeladen sind alle interessierten Lehrkräfte, die achtsam an ihrer persönlichen Befähigung zur Trauer- und Sterbebegleitung arbeiten wollen, insbesondere die Absolventinnen und Absolventen der Fortbildung „Wenn ein Schüler stirbt... - Wir müssen Abschied nehmen“ (Teil 1). Inhalte und Erfahrungen aus diesem Seminar sollen Hilfen für den Schulalltag geben: als gedankliche, emotionale Stütze und als Handlungsmöglichkeit.

Programm:

Freitag 18.00 Uhr Abendessen 19.00 Uhr Kennen lernen; Leben mit Abschieden; Erfahrungen teilen und ordnen.

Samstag 09.15 – 12.30 Uhr Erfahrungen mit Sterben und Tod. Schwere Abschiede – tiefe Bilder. Gestalterische Annäherungen an Hilfen und Potentiale.

14.30 – 18.00 Uhr (mit integrierter Kaffeepause) Begleitung von lebensverkürzend erkrankten Schülern und deren Familien. Lebenshaltungen und Bewältigungsmuster im Vergleich Eigene Kraftquellen entdecken und benennen.

19.00 – 20.00 Uhr Unsere Kräfte und Grenzen in der Begleitung.

Sonntag 09.15 – 12.00 Uhr Herausforderungen in der Begleitung. Kollegiale Beratung – Hilfe für schwierige Begleitungssituationen. Ermutigungen für die Zukunft.

Referierende und Tagungsleitung:

Werner Christian Jung, Pfarrer und Sozialarbeiter, Akademiedozent.

Sabine Papenburg, Lehrerin an einer Grundschule, Trauerbegleiterin, Mutter eines gestorbenen Kindes.

Regina Tump, Heilpädagogin, Schwerpunkt „Trauer und Bewegung“.

Kornelia Weber, Lehrerin an einem Gymnasium, Mutter eines gestorbenen Sohnes, der 6 Jahre eine Förderschule für Geistigbehinderte besuchte.

Tagungsort und Anmeldung: Evangelische Landjugendakademie Dieperzbergweg 13-17; 57610 Altenkirchen; Tel.: 02681 - 951618, Fax: 02681 – 70206 Mail: koch@lja.de; www.lja.de.

Tagungskosten 198,00 €; davon: Verpflegung: 57,00 €, Unterkunft im EZ: 38,00 €, Tagungsbeitrag: 103,00 €

Ein Angebot für

- Lerngruppen in den Fächern Religion und Geschichte
- Fortbildungen von Lehrerinnen und Lehrern
- Kirchengemeinden
- Kultur- und Bildungsveranstaltungen.

3. **Jüdischer Erzähler aus Antwerpen**

Ruben Abramson (51) bringt durch Geschichten und Anekdoten jüdische Weisheiten und jüdischen Humor einem breiten Publikum nahe. Aufgewachsen in der Pfalz, ist Ruben Abramsom – um seinem jüdischen Erbe folgen zu können – nach Antwerpen/Belgien gezogen. Dort lebt er zusammen mit seiner Frau und seinen drei Söhnen im jüdisch-orthodoxen „Schtetl“. Ruben Abramson hat es sich zur Aufgabe gemacht – quasi als religiös-kultureller Brückenbauer dem vorwiegend christlich geprägten Publikum in Deutschland anhand seiner Geschichten und Erzählungen ein lebendiges Beispiel für die in Deutschland nur wenig bekannte jüdisch-chassidische Frömmigkeit zu geben. Vermittelt durch seinen freundschaftlichen Kontakt zu dem Evangelischen Theologen Stefan Bergmann (Kaiserslautern) hat Ruben Abramsom im Februar 2007 zusammen mit dem Cellisten Roman Gießing ein erfolgreiches Debüt vor einem pfälzischen Publikum gefeiert. Herr Abramson bietet ihnen

verschiedene Programme zu diversen Themen an, die Sie mit ihm zusammen aussuchen. Wenn Sie Interesse an einer Veranstaltung mit Ruben Abramson haben, wenden Sie sich bitte an Pfr. Stefan Bergmann (Ev. City-Kirchen-Arbeit) Stiftsstraße 2, 67655 Kaiserslautern, Tel.: 0631/ 3625060 oder per e-mail: city-kirche@web.de.

In folgenden Fortbildungsveranstaltungen sind noch Plätze frei:

4. Paul Gerhardt für Kindern – kreative Zugänge zu seinen Texten und Liedern

Datum: 06.11.2007

Uhrzeit: 09:30 - 12:30 Uhr

Veranstaltungsort: Religionspädagogisches Amt Mainz

Anhand ausgewählter Lieder wird vermittelt, wie sich Grundschul Kinder über Malen, Singen, Bewegen u.a. diesen ihnen doch eher unbekannt Texten nähern und im kreativen Tun umsetzen können. Dazu gibt es Informationen über die zentralen Stationen in Paul Gerhardts Leben und Bezüge zu unserer Zeit werden hergestellt.

Referentin: Ursula Starke, Zentrum Verkündigung der EKHN

EFWI-Nr. 72ER111

Anmeldeschluss: 31. Oktober 2007

5. Verzicht als Chance – Fasten als Teil der Drogenprävention für 7/8

Datum: 14.11.2007

Uhrzeit: 09:00 - 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Religionspädagogisches Amt Mainz

Wer will schon gerne verzichten? Klappt das mit Schülern? Ja, und zwar sehr gut. Starten auch sie einen Versuch. Die Fortbildung vermittelt Ihnen Hilfsmittel aus Psychologie und Religion, wenn es um das Verzichten geht. Sie erfahren etwas über das „Innere Seelenteam“ von F. Schulz von Thun, aktuelle Erkenntnisse aus der Hirnforschung über Abhängigkeiten und über das alte religiöse Thema „Trägheit“ (eine der sieben Todsünden aus der alten Kirche). Und sollten sie selbst in der nächsten Zeit planen, mit einem lieb gewonnenen Laster aufhören zu wollen, erhalten sie Hilfreiches für ihre Seele.

Leitung: Pfr. Bernd Schmidt, Reg. Fachberater für Ev. RU an Gymnasien in Rheinhessen

EFWI-Nr.: 72ER113

Anmeldeschluss: 9. November 2007

6. Einsatz neuer Medien im RU

Datum: 19.11.2007

Uhrzeit: 15:00 - 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Mainz (Schule mit PC-Raum/wird noch bekannt gegeben)

Folgende Themen werden behandelt:

- Wie kann ich das Internet für meine Unterrichtsvorbereitung nutzen?
- Wie kann ich mit dem Internet im Unterricht arbeiten?
- Einführung in die religionspädagogische Lernplattform rpi-virtuell.
- Kennenlernen religionspädagogischer Webseiten wie z.B. wibilex, theoweb, usw.

Referent: Georg Sahliger

EFWI-Nr. 72ER112

Anmeldeschluss: 13. November 2007

7. Kirchenraumerkundung

Datum: 27.11.2007

Uhrzeit: 14:30 - 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Ev. Kirche Westhofen / RPA Mainz

Durch eine andere Form der Begegnung von Kirche in Raum und Zeit sollen neue Erfahrungen mit dem Gebäude, dem Raum, der Atmosphäre und den Gegenständen ermöglicht werden. Lehrkräfte lernen dabei, wie sie Kirchenbesuche mit ihren Schulklassen durch erfahrungsorientiertes Vorgehen pädagogisch wirkungsvoller gestalten können.

Referent: Prof. Weyer-Menkhoff, Universität Mainz

EFWI-Nr.: 72ER115.

Anmeldeschluss: 20. November 2007

8. Kompetenzorientierung im Ev. Religionsunterricht. Eine Arbeitshilfe für die Orientierungsstufe und die Sekundarstufe in Rheinland-Pfalz

Schule verändert sich. In den Jahren seit den Ergebnissen der ersten PISA-Studie ist man auf der Suche nach Wegen für ein effektiveres und nachhaltigeres Lernen. Über die Frage nach Bildungsstandards wurde deutlich, dass eine stärkere Ausrichtung an zu erreichenden Kompetenzen für einen nachhaltigen Unterricht von entscheidender Bedeutung ist. In Rheinland-Pfalz wurden 2005 Fachkonferenzen für Evangelische Religion aufgefordert, auf Grundlage der derzeitigen Lehrpläne kompetenzorientierte Arbeitspläne zu erstellen. Um

diese Arbeit zu unterstützen wurde von Seiten der Evangelischen Kirchen in Rheinland-Pfalz eine Arbeitsgruppe berufen, deren Ergebnis die hier vorliegende Arbeitshilfe ist. Sie will den Neuansatz der Kompetenzorientierung deutlich machen, eine Brücke zu den bestehenden Lehrplänen schlagen und Hilfestellungen für die Entwicklung schuleigener Arbeitspläne geben.

Die Arbeitshilfe ist im Internet unter <http://religionsunterricht-pfalz.de> zu finden.

9. Neuerwerbungen der Bibliothek (in Auswahl)

a) Neue Unterrichtswerke:

- Das Kursbuch Religion 3 für das 9./ 10. Schuljahr; Stuttgart: Calwer 2007; Sign.: **SE 2.10-3 E.**
- Das Kursbuch Religion 2 für das 7./ 8. Schuljahr: Lehrmaterialien; Stuttgart: Calwer 2007; Sign.: **SE 2.8-2 E/L.**
- SpurenLesen 1. Religionsbuch für die 5./6. Klasse; Stuttgart: Calwer 2007; **SE 2.5-13 A.**

b) Hilfen für Schulgottesdienste und die Gestaltung schulischer Feiern

- Pia Biehl: Wir sind eingeladen. Grundschulgottesdienste (Feiern mit der Bibel, Band 23); Stuttgart: Kath. Bibelwerk 2006 (Sign.: **611-41**). Enthält insgesamt 20 Vorschläge für Grundschulgottesdienste im Kirchenjahr, zu ausgewählten biblischen Geschichten und zur Einschulung bzw. Entlassungsfeier.
- Schulanfängergottesdienste (Religionspädagogische Hefte Ausg. A: Allg. bildende Schulen 2007, Nr. 3). Erarbeitet von Christian Günther und Rainer Huy (Sign.: **Zpf A 3/07**). Enthält Entwürfe für insgesamt 8 Gottesdienste zu den Themen: Frosch, Umtopfen, Aufwachsen im Lebensbaum, von Noah und dem Regenbogen, Schultüte, „Er hält die ganze Welt in seiner Hand“, „Ein Leib, viele Glieder“, Ranzen einpacken.

- Bernhard Hopf/ Susanne Raab: Lieber Gott, du bringst Licht. Kindergottesdienste für die Advents- und Weihnachtszeit, Ostfildern: Matthias Grünewald 2006 (Sign.: **613-29**).
 - Elsbeth Bihler: Sankt Martin feiern. Ideen für Familie, Kindergarten und Grundschule. Limburg: Lahn-Verlag 2006 (Sign.: **M 1.28-2**).
 - Elsbeth Bihler: Advent und Weihnachten feiern. Ideen für Familie, Kindergarten und Grundschule. Limburg: Lahn-Verlag 2006 (Sign.: **M 1.28-3**).
 - Elsbeth Bihler: Fastenzeit und Ostern feiern. Ideen für Familie, Kindergarten und Grundschule. Limburg: Lahn-Verlag 2006 (Sign.: **M 1.28-1**).
 - Birgit Willimek: Festliche Zeiten mit Kindern gestalten. Feiern für Schule, Gemeinde und Kindergarten. Landshut: RPA-Verlag 2006 (Sign.: **613-25**). Enthält u.a. Vorschläge für Feiern zum Schulanfang und zum Schulschluss, zum Schuljahresanfang und -ende, zur Martinsfeier, zu Advent, zu Ostern und Pfingsten sowie zu Schöpfung und Vater-Unser
- c) **Nicht nur für die Gemeindearbeit:**
- Willi Hoffsummer: Kurzgeschichten 8. 177 Kurzgeschichten für Gottesdienst, Schule und Gruppe. Ostfildern: Matthias-Grünewald 2006 (Sign.: **LB 0.2-12-8**). Geschichten für Feste im Kirchenjahr und zu den Themen: Gott/ Beten, Liebe/ Nächstenliebe, Frieden, Sinn des Lebens, Gemeinschaft, Lebensweisheiten, Schöpfung/ Umwelt, „Dritte“ Welt/ Erntedank/ Danken, Engel/ Heilige, Tod/ Gericht/ Himmel/ Hölle.
- d) **Für einen Religionsunterricht, der sich der Aufgabe der Begegnung mit anderen Religionen stellen möchte:**
- Hermann Josef Frisch: Lebenswege der Religionen. Begleitendes Material zum RU in Primarstufe und Sekundarstufe I. Düsseldorf: Patmos (2006). Sign.: **SK 1.0-1**. Über reine Sachinformation zu den großen Religionen hinaus enthält dieser Band umfangreiches Material zu den **Grundsymbolen** der Religionen: Licht, Wasser, Berg/ Turm/ Baum; Hand/ Auge/ Herz, sowie zu den die Religionen übergreifenden **Grundthemen**: Gott und Götter; Gebet, Meditation, Gottesdienst; Mensch und Welt; Auferstehung und Wiedergeburt; Feste.

Das Religionspädagogische Amt der EKHN
 Der Studienleiter für Rheinhessen
 Am Gonsenheimer Spieß 1
 55122 Mainz
 Tel.: 06131-320953
 Fax: 06131-385877
 www.rpa-mainz.de